

28. IX. 1917

241

11/11

Die Kartoffelverteilung. Nicht nur daß die Kartoffelversorgung noch immer sehr viel zu wünschen übrig läßt, spielt auch die ungleiche Art der Verteilung eine Rolle, die als bitteres Unrecht empfunden werden muß. Während man in den verschiedenen Konsumentenorganisationen ein bis zwei Kilogramm Kartoffeln auf den Kopf und die Woche zugemessen erhält, werden in den einzelnen Fabrikkonsumvereinen fünf bis zehn Kilogramm ausgegeben. Es ist natürlich jedermann gern zu gönnen, wenn er einigermaßen mit Kartoffeln ausreichend versorgt wird, aber daß man den Schlüssel zu einer gerechten und gleichmäßigen Verteilung noch immer nicht gefunden hat, ist jedenfalls kennzeichnend für die Wiener

Schlamperei. Ist denn eine gleichmäßige Aufteilung der vorhandenen Vorräte gar so schwer, daß derartige Ungleichheiten, die in der Zeit des Mangels umsomehr als Unrecht empfunden werden, nicht vermieden werden können?